

# Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **18 (1896)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Die Schweizer Frauen-Zeitung

tritt mit dem 1. Januar 1896 ihren 18. Jahrgang an und hält sich zum Abonnement für den neuen Beiratschnitt bestens empfohlen. In ihrem ersten Streben, der Frauenwelt nach jeder Richtung nur das Beste zu bieten, wird sie durch namhafte Mitarbeiter unterstützt. Als gediegenes Blatt, auch von der Männerwelt schon längst respektiert, darf es auch nach dieser Seite seine Leser suchen. Durch den **Sprengsaal** in unmittelbarer Beziehung zu den Lesern tretend, erledigt es in Frage und Antwort ernste und brennende Lebensfragen für den Einzelnen und für die Familie, und daß dies in wirksamster und segensreichster Weise geschieht, das bezeugen eine reichliche Menge von Dank- und Anerkennungsschreiben aus allen Kreisen. Als Gratisbeilagen bringt die „Schweizer Frauen-Zeitung“ monatlich die **Jugendchrift**, **„Für die kleine Welt“** und die **„Koch- und Haushaltungsschule“**.

Hochachtend

Redaktion u. Verlag der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

## Neues vom Büchermarkt.

**Mitteilung an unsere verehrlichen Leser und Leserinnen!** Von selten auf dem Lande wohnender Abonnentinnen vielfach um Besorgung von Büchern angegangen, kommen wir den geäußerten Wünschen künftighin in der Weise gerne entgegen, daß wir bereit sind, unseren verehrlichen Leserinnen ein jedes bei uns bestellte Buch zum gewöhnlichen Buchhändlerpreise ohne Zuschlag einer Ertragsgebühr gegen Nachnahme promptly zu übermitteln. Notwendig ist hierfür die genaue Angabe des Titels und die Bemerkung, ob das betreffende Buch broschürt oder gebunden gewünscht wird.

**Dagmar Jessens** und andere Gedichte von Maurice Weinholt von Stern. Mit dem Bilde des Verfassers. Dresden, Leipzig u. Wien. L. Pierfons Verlag 1896.

Rätsel des Liebes.

Was ist es wohl, das lachend helle  
Aus düst'rer Seelenfichte bricht?  
Es flattert über dunkle Schwelle  
Ein bunter Vogel in der Sonnenluft!  
Er hebt und senkt die sehnend Schwingen  
Und atmet leis den fernem Schein.  
Dann fliegt er auf mit goldnem Klingen  
Und jauchzt ins süße Licht hinein.  
Mein Herz erklingt in seiner Kefle,  
Sein Lied ist meiner Wonnen Fall:  
Es tönt Mufft mir aus der Seele,  
Wie fern verhallender Wasserfall!

Herr von Stern hat hier selber am schönsten die Art seiner Poesie bestimmt! Ein bunter Vogel im Sonnenlicht, mit süßen Melodien in der Kehle, so flattert er traumhaft vor uns auf und nieder, und wer ebenfalls Mufft in der Seele mit sich herumträgt, der versteht den Wohlklang und lautlich ihm gerne. Mit Wonne entflieht man dem grauen Alltagsleben und taucht hinein in diese Märchenwelt voll Blütenduft und jungem Frühlingsglück. Es spricht wohl auch zu uns vom wilden Kampf der Menschen und dem Elend der Welt, aber wir glauben nicht recht daran, denn die Worte gleiten zu sehr in Melodien an unserm Ohr dahin. Sterns Poesie eignet sich am besten zum Singen und Sagen und Vielesglück und Frühlingswonne. Nicht jeder Dichter findet hierfür diese warmen, zauberlich süßen Töne. Mit welcher Liebe und feinem Verständnis schaut das Auge des Dichters die Natur, und an seinem eigenen Denken und Fühlen mißt er und gestaltet er das Streben und Weben des Menschengeschicks.

Und hierin liegt ja der Zauber jedweder wahren Poesie. Der Dichter sieht die Welt schöner als der Alltagsmensch, obwohl sie ja auch für diesen voll Blüten steht im Frühjahr, er empfindet heißer, und er fühlt sie anders die Wonnezellen des Lebens. So hebt uns der Dichter fast immer über uns selbst hinaus und dafür sind wir ihm dankbar.

Dagmar und Jessens sind beide in ihrer Art vollendete phantastische Dichtungen, und unter den einzelnen Liedern finden sich Strophen von besonderer Schönheit. Das Büchlein ist ein feines Festgeschenk. Es ist die „süße Speise“ auf dem Wadentisch des Geistes für die Festzeit.

**Gedichte** von Karl Blanck. Zürich und Leipzig. Verlag von „Sterns literarischem Bulletin der Schweiz“. 1895. Preis Fr. 3. 75.

Dieses Buch ist das Vermächtnis eines Toten, wie uns die Vorrede belehrt. Der Verfasser starb noch verhältnismäßig jung, im Februar dieses Jahres. Unter dem Pseudonym Bruno Zellheim hat er frühere poetische Werke erscheinen lassen. Die vorliegende Sammlung hat er vor seinem Tode selber noch zusammengestellt; sie sollte nach seinem Wunsche keine poetische Biographie sein. Somit hat der Leser hier nicht mehr viel zu kritisieren. Man kann nur bewauern, daß der Verfasser seine poetischen Produkte nicht noch mehr geschickt hat. Gar manche Nummern, die das Buch qualitativ nicht bereichern, wohl aber quantitativ überbürden, hätten füglich wegstreichen können. Die Sammlung ist auch gar zu dicklebig geworden, und das ist in unseren Augen für

poetische Werke eher ein Fehler als keine. Der Herausgeber spricht ferner von der kindlichen Unschuld, die der Dichter sich bewahrt habe, und welcher „der reine, heilige Zorn gegen alles Schlichte und Gemeine, der seine Dichtungen durchglühete, entspringe“. Es ist dies ein Satz, den die jungmodernen Dichter gerne anführen, aber das gewöhnliche Publikum vermag nicht immer an diesen Zorn und diesen Abscheu zu glauben. Die Herren wollen den Beizug ausstreifen, so sagen sie; es steht aber leider oft so aus, als ob sie selber gerne Beizug haben seien. Von der Unstimmigkeit abmahnen wollen, indem man Szenen und Erlebnisse voll Unstimmigkeit und Lüsternheit beschreibt, ist ein homöopathisches Verfahren, das nicht ungefährlich ist, und bei den wenigsten Charakteren einschlägt.

Das Buch erscheint uns wie ein Gartenbeet, in das Kraut und Rüben, keine Zierpflanzen und grobblättriges Zeug durcheinander gesät wurde. Wer lügen will, der findet wohl etwas nach seinem Geschmack, so auch ein reines Frauengemüt noch einzelne Blüten. Es sind in der Sammlung einige hübsche Gedichte da, wo der Dichter seine Naturfreude bezeugt. Andere Verse stoßen ab durch die Gewöhnlichkeit ihres Themas an und für sich sowohl als ihrer Ausdrucksweise.

**Sonnenfunken.** Novellen für die Mädchen- und Frauenwelt von Anna Wotho. Herausgeberin und Redactrice der Wochenschrift „Von Haus zu Haus“. 2. Auflage. Broch. Mk. 1. 20, geb. 1. 80. Verlag von Gerhard von Winkel, Elberfeld.

Sinnig, innig, harmlos, aber ziemlich weichenlos sind diese Erzählungen. Das Bild der Verfasserin, das dem Büchlein beigegeben ist, steht mit seinem schwärmerischen Ausdruck den blumigen, kleinen Lebensbildern gut zu Gebote. Neue, interessante Probleme bieten dieselben nicht. Ein hübscher Untreue von der einen und viel Treue von der andern Seite, das ist das Gewöhnliche, mehr oder weniger abgeänderte Thema. Die Dame scheint sich Elise Polso zum Vorbild genommen zu haben, ihre Schreibweise erinnert an diese. Eine Wirrenbergerin, die ich einmal kennen lernte und die mit besonders hellen Augen ins Leben guckte, würde vielleicht hier in ihrer schwäbischen Mundart wieder sagen: „Das ist mir zu schwefelhaft!“ Es ist aber die Sorte Literatur, die nach allgemeiner Ansicht deutsche Frauen schreiben und natürlich auch lesen sollen; das beweist auch die zweite Auflage, welche das vorliegende Büchlein erlebt hat, und so gäbe es alles in allem ein hübsches Weihnachtsgeschenkchen für sinnige Frauen und Jungfrauen.

**Des Kindes Sprache und Sprachfehler.** Gesundheitslehre der Sprache für Eltern, Erzieher und Aerzte von Dr. S. Gutzmann, Spezialarzt für Sprachstörungen. Preis 3 Mark, in Original-Leinwand 4 Mark. Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

Das Stottern und das Stammaeln läßt sich fast immer verhüten, wenn zur rechten Zeit, das heißt in der Entwicklungsperiode der Sprache, vor allem im Elternhause, auf die beginnenden Sprachfehler geachtet wird; und selbst die ausgebildete Störung ist häufig zu beseitigen oder doch zu mildern. Das Verdienst, dieses bisher recht flüchtig behandelte Gebiet in zielbewußter Weise aufgeschlossen zu haben, gebührt in erster Linie dem Verfasser des vorliegenden Buches. Er hat sich seit Jahren nicht nur theoretisch, sondern vor allen Dingen auch praktisch mit der Beseitigung der Sprachfehler beschäftigt und viel erreicht. Es ist mit Dank zu begrüßen, daß er in einer für jeden Gebildeten faßlichen Darstellung alles das vorgetragen hat, was zur Kenntnis und Ueberwindung der Sprachfehler und zum Verständnis der eigentlichen Sprachfehler und ihrer Verhütung und Beseitigung beiträgt. Für Eltern und Erzieher, Lehrer und Hausärzte ist das Buch von hervorragendem Wert.

**Die Annoncen-Expedition Saasenstein und Vogler** veröffentlicht als willkommene Neujahrsgabe für ihre Kundenschaft ihren Zeitungskatalog mit Agenda pro 1896, ein stattliches Buch von über 500 Seiten mit elegantem Einband, eine Fülle für jeden Schreibtisch. Nach einer Aufzählung der 43 Zeitungen, einem Vorwort, Kalendarium, praktischer Agenda mit genügendem Raum für Notizen, folgt ein Verzeichnis der nicht weniger als 475 Agenturen der Firma in Deutschland, der Schweiz und Italien, sowie ein Ortsregister für die politischen Zeitungen. Das Verzeichnis der Blätter, Fachschriften, Handbücher, Kalender zc. umfaßt 183 Seiten und gibt in bewährter, praktischer Anordnung Erscheinungsort und Titel der Zeitungen, Auflage, Erscheinungsweise, Zeilenbreite und Preis der Annoncen und Reflektoren an. Ein Annoncenanhang bietet nicht nur wertvolle Ergänzungen der Katalogangaben, Abonnementpreise zc., sondern auch insoweit seines vorzüglichen typographischen Arrangements und geschmackvollen Satzes eine unerhörliche Fundgrube von Anregungen und Ideen zur wirksamen Gestaltung von Annoncen in jeder Form und Größe.

**Das Weihnachtsgeschenk der „Gartenlaube“**, dessen äußere Ausstattung in stimmungsvoll illustriertem Umschlag einen ebenjo gebiegenen wie gemüthsprechenden Eindruck macht, hat wiederum einer ganzen Reihe hervorragender Künstler und Schriftsteller Gelegenheit gegeben, sich in der Schilderung und der Verherrlichung des Weihnachtsgeschenkens unter Hervorkehrung ihrer Eigenart zu vereinen. Fierliche Stimmung atmet das große Bild „Ein Weihnachtsgeschenk“ von H. Ströde, und die farbige Kunstbeilage von Hans Fischer ist in ihrer originellen Erfindung und glänzenden Ausfühung ein reizendes Sinnbild dessen, was die frohe Kinderphantasie von der Herabkunft des Christengels träumte. **Handbuch der praktischen Zimmergärtnerei.** Von Max Hessdörfer. Mit einer Farbentafel, mehreren Vollbildern und über 200 Textabbildungen. Vollständig in etwa 8 Lieferungen à 75 Pf. Verlag von Robert Oppenheim (Gustav Schmidt) in Berlin S. W. 46.

Die zweite und dritte Lieferung rechtfertigen vollauf die Empfehlung die wir beim Besprechen der ersten Lieferung dem Werke gegeben haben. Allen Blumenfreunden sei daher die Subskription auf das ebenso schöne, als wertvolle Hausbuch bestens empfohlen.

**Die Krankenpflege im Hause und im Spital.** Ein Handbuch für Familien- und Krankenpflegerinnen von Th. Wiltroth. Dritte vermehrte Auflage. Herausgegeben von Dr. N. Gerung in Wien. Mit einem Porträt Th. Wiltroths in Lichtdruck, 7 Figuren im Text und 49 Abbildungen auf 32 Tafeln, 20 Bogen 8' in Original-Leinwandband.

Am 6. Februar 1894 starb Theodor Wiltroth nach einem Leben, reich an Arbeit, reich an Erfolgen, reich an Ehren. Als er auf der Höhe des Ruhmes stand, anerkannt als einer der hervorragendsten Chirurgen der Gegenwart, aufgeführt als Lehrer von Aerzten aus allen Weltteilen, schrieb er dieses Buch, das keine wissenschaftliche Bedeutung haben sollte, das bestimmt war, dem Unterricht in der Krankenpflege zu dienen; Wiltroth gab darin eine Fülle von Erfahrungen am Krankenbett, eine Menge von Ratschlägen, aus denen man ersehen kann, welch liebevoller Arzt er war, wie er an alle großen und kleinen Nüchtern dachte, deren Erfüllung das Los der Kranken erleichtern kann; dies Buch ist ein Denkmal seiner Menschlichkeit. Im Text wurden einige Veränderungen vorgenommen. Herr Professor Dr. Heinrich Obersteiner verdankt das Buch Ratschläge für die Pflege Gelfestranter. Das XI. Kapitel: „Vom Bau und den Leistungen des menschlichen Körpers“ wurde teilweise umgearbeitet. Auf die Ausstattung wurde besondere Sorgfalt verwendet und kann die künstlerische Ausstattung dieser fünften Auflage als musterhaftig und vollendet hervorgehoben werden. Die Originalzeichnungen sind von August Roth im Rudolfsheim, vom Direktor der Anstalt überwacht, ausgeführt worden.

**Haushaltungskunde.** Eine Naturlehre für Küche und Haus. Zum Gebrauche in Volks-, Mittel- und Haushaltungsschulen von Bernhard Cronberger, städtischer Lehrer in Frankfurt a. M. Als Manuscript auf der Hochschulausstellung zu Frankfurt a. M. 1894 preisgekrönt. Mit 17 Abbildungen und einer Nahrungsmittelstabelle. Preis: gehesft 80 Pf., gebd. 1 Mk. Verlag von Otto Salle in Braunschweig.

Diese gründlich bearbeitete Schrift birgt in ihren ansehnlich hundert Seiten eine reiche Fülle von gediegener Belehrung aus dem gesamten Gebiete der Haushaltungskunde. Wir möchten diese Schrift in erster Linie in die Hand aller derjenigen Frauen legen, die ihr Wissen auf dem hauswirtschaftlichen Gebiete durch naturwissenschaftlichen Unterricht, wie er jetzt an jeder höheren Klasse der Mädchenschulen erteilt wird, befestigen und vertiefen könnten. Es ist auch ein vortrefflicher Leitfaden für die angehenden Lehrerinnen an Haushaltungsschulen, für jede Hausfrau, die eigene oder fremde junge Mädchen in Küche und Haus anlernt und nicht zuletzt für die jungen Mädchen selber, denen es hilft, das einmal Gelernte auch für die Dauer festzuhalten.

**Männerglück und Frauenfrage** von A. Bensey-Schuppe. Berlin SW. Verlag von Friedrich Stahn. Preis 1 Mark.

„Wem liegt das Glück der Männer mehr am Herzen, als der wahrhaft gebildeten Frau? Mann und Weib sind so innig aufeinander angeheftet, daß das Glück des einen ohne das des andern nicht denkbar ist.“ sagt die Verfasserin eingangs ihrer Schrift, und diesem ihrem Standpunkt gemäß, bringt sie auf eine gründliche und umfassende Bildung der Frau, deren natürliche Fähigkeiten zu einem solchen Begehren berechtigen. Sie verlangt aber nicht bloß eine bessere Erziehung, sondern auch die Gleichstellung mit dem Manne vor dem bürgerlichen Gesetz. — Die vorliegende, beläufig 80 Seiten starke Schrift (in großem, schönem Druck) ist für jung und alt beider Geschlechter äußerst lesenswert.

## An die Besteller

von Einbanddecken!

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten billigen Einbanddecken, welche während des Jahres auch als Sammelmappe dienen, zur gest. Abnahme.

1 Decke der „Schweiz. Frauen-Zeitung“ (grün mit Goldpressung) à fr. 2.—

1 Decke der illustr. Jugendchrift „Kleine Welt“ (rot m. Gold) à „—60

Bestellungen werden unter Nachnahme des Betrages prompt besorgt. Fehlende Nummern zum Komplettieren der Jahrgänge (auch der älteren) werden, soweit der Vorrat reicht, kostenfrei geliefert.

Ergebenst  
Die Expedition.

**Briefkasten der Redaktion.**

Allen unseren lieben Freunden, Mitarbeitern, Lesern und Leserinnen, die uns in diesen Tagen so vielfache, erfreuliche Zeichen ihres Wohlwollens und ihrer Sympathie gegeben haben, sei hiemit ein recht herzlichster Kollektiv-Dank abgefasst. Zeit und Raum gestatten uns nicht, auf das einzelne einzutreten. Wir freuen uns aber auf ein späteres Nachhaken dieser angenehmen Pflicht. Inzwischen allerseits unsere besten Grüße!

Frau J. F. B. in L. Konfervenmüll liefert die Firma G. Schuster in Zürich und Lühinger in Basel.

Madame M. in S. Eine unserer langjährigen Abonnentinnen wünscht ihre 16jährige Tochter in einem guten Hause der französischen Schweiz als Volontärin zur Erlernung der französischen Sprache unterzubringen. Sie ist in den häuslichen und Handarbeiten bewandert und versteht auch bereits etwas Französisch. Wenn Gelegenheit geboten wäre, auch im Schreiben und Lesen der Sprache die nötige Anleitung zu erhalten, so wäre man bereit, nebst der Arbeitsleistung einige Vergütung zu leisten. Wenn Ihre Befragung nicht bereits besetzt ist, so wollen Sie sich bei uns melden.

Frau C. J. in B. Wohl sind Weihnachten und Neujahr „staatlich anerkannter“ Feiertage. Es kann aber zusammenkommen, dass gerade diese staatlich anerkannten anderen vermehrte Arbeit eintragen. Zu diesen anderen gehören auch wir. Private Antworten über diese Zeit sind beim besten Willen unausführbar. Wir müssen also auf später vertrauen.

Herrn S. J. in G. Wir haben Ihren Brief direkt übermittleit.

Frau L. St. P. in A. Herzlichen Dank für Ihren lieben Brief, der uns so viel Schönes sagt. Es ist hocherfreulich, zu sehen, wie unendlich viel Gutes allerorten um diese Zeit gehen wird. Und das Allerhöchste ist, daß so vieles gehen wird, das im Verborgenen bleiben will. Das legt dem Ganzen erst die Krone auf. Lassen Sie mehr von sich hören. Ihnen und Ihrem edelmütigen Fr. D. unsere besten Grüße.

Frau S. S. in J. Niemals fühlten wir uns so sehr gebrungen, auch auf privatem Wege unseren Gefühlen Ausdruck zu geben als zu dieser Zeit, und niemals ist es uns unmöglicher als eben jetzt, wo die Minuten für uns zu Stunden werden sollten, währenddem umgehrt die Stunden uns zu Minuten werden. Doch haben Sie recht. Liebe Nachrichten sind der Sonnenschein, welcher der aufgespeicherten innern Wärme einen erlösenden Ausgleich bietet. Wir können nichts weiter, als die Bitte wiederholen, das im Blatte selbst wöchentlich niedergelegte wenigstens für diese Zeit als persönliche Antwort freundlichst betrachten zu wollen. Der Schlussatz Ihrer lieben Mitteilungen hat uns besondere Freude gemacht. Auch wir lagten: Auf Wiedersehen!

Frau M. in B. G. A. Nehmen Sie an, Ihr Haus brenne, oder es drohe Ihnen sonst eine Gefahr, so daß Sie in Ihrem Schreien laut und dringend um Hilfe rufen. Wie wäre Ihnen wohl zu Mute, wenn ein jeder, der sie rufen hört, bei sich selber dachte: da brauche ich doch nicht beizuhelfen, da kommen genug zu helfen. Und so blieben sie allein mit Ihrem Jammer,

und es käme nicht einer Ihnen zu helfen. Die größte Mauer legt sich um kleinen Steinen aufzumachen, und wenn keiner der innern und äußern Mütigung, seinerseits einen solchen herbeizutragen, Folge leisten will, so bleibt das Werk eben ungethan. Ein solches Zurückhalten aus bloßer Bequemlichkeit oder Gleichgültigkeit ist nicht wohlgethan. Der Landmann erwartet für seine dürftenden Saaten keinen Wolfenbruch, sondern den in tausend und tausend kleinen Tropfen leise hernieberrieselnden, warmen Regen; ein jeder Tropfen thut sein Gutes; es darf keiner zurückbleiben. Sie haben jedenfalls selber noch nicht viel eigenes Leid erfahren und sind selber noch nicht oft aufs Bitten gestellt gewesen, sonst könnten Sie eine Herzensbitte nicht so nebenächlich mit dem kühlen Worte auf die Seite legen: Da sind jedenfalls Hunderte, die helfen, da brauche ich mich nicht auch zu bemühen. Wenn das Herz sich von etwas bewegt fühlt, so soll es ungefümt antworten, wenn es immer möglich ist. Ein solches Thun trägt den Lohn in sich selbst. Nehmen Sie nun an, die Bitte werde nochmals und noch dringender gestellt. Die Weihnachtzeit ist zwar vorbei, aber zum Bitten gewöhnten und Wünsche erfüllen, ist jede Zeit gut; nur darf man nicht warten, bis es zu spät ist. — Dies das eine. Was Ihre andere Frage anbetrifft, so müßten wir uns ganz entschieden auf die Seite Ihrer Pflage-tochter stellen. Warum denn heutzutage ein Mädchen zum Heiraten zwingen wollen, wenn es weder Lust noch Neigung dafür zeigt? Der betreffende Bewerber soll nach einer andern Seite sein Glück suchen. In solchen Sachen ist es niemals gut, einen Druck auszuüben; nicht einmal die eigene Mutter soll es thun, die die Art ihres Kindes doch gründlich kennt. Für eine Pflegemutter ist es zweifach rüchert.

Herrn J. F. G. in A. Wir werden die betreffende Fragestellerin darüber anfragen.

**Rhachitis (sog. engl. Krankheit).**

200] Herr Dr. Denker, Distriktsarzt in Hamburg, schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in einem Falle von schwerer Rhachitis einen durchschlagenden Erfolg aufzuweisen.“ Depôts in allen Apotheken.

**Reinigt und stärkt das Blut**

4] durch eine Kur mit **Golliez' Nusschalensirup**, glückliche Zusammensetzung von eisen- und phosphorsäuren Salzen. Ausgezeichnetes Blutreinigung- und Stärkungsmittel für Kinder, welche den Leberthran nicht vertragen können. Verlangen Sie auf jeder Flasche die Marke „2 Palmen“. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, letztere für eine monatliche Kur reichend, in den Apotheken.  
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

**Ball-** und Anlanss-Stoff-Neuheiten, glatter neuerster, leichtfarbiger Gewebe in Wolle u. Seide. Neueste grosse Musterauswahl obiger, sowie jeder Art Damen- und Herrenkleiderstoffe und Flanelle, Konfektions- und Besatzstoffe. Grosse neue Sortimente in schwarzen, halbschwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen, reine Wolle von Fr. 1.05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. Muster u. Modelbilder umgebungsfranko. 800]  
**Oettinger & Co., Zürich.**

Probe-Exemplare der Schweizer Frauen-Zeitung werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

**GUTE SPARSAME KUCHE**

Maggis Suppenwürze ist einzig in ihrer Art, um jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe augenblicklich gut u. kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen. — Leere Original-Flaschen à 90 Rappen werden zu 60 Rappen u. diejenigen à Fr. 1.50 zu 90 Rappen in den meisten Spezerei- und Delikatessgeschäften nachgefüllt. — \* Ebenso zu empfehlen sind **Maggis beliebte Suppenrollen** à 6 Tafelchen, in grosser Auswahl der Sorten, zu 10 Rappen für 2 gute Portionen. — \* Eine ganz vorzügliche, fertige Fleischbrühe erhält man augenblicklich mit **Maggis Bouillon-Kapseln** (Fleischextrakt in Portionen) zu 15 und zu 10 Rappen. — \*  
\* Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neustens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuch gemacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich **Maggis Suppenrollen.** [24  
**GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG BORDEAUX 1895. — GRAND PRIX: INTERNAT. AUSSTELLUNG LYON 1894.**

Das **Nestle'sche Kindermehl** wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**15 Ehrendiplome.** **Nestle's Kindermehl** **18 goldene Medaillen.**  
(Milchpulver).

**Nestle's Kinder-Nahrung** enthält die beste Schweizermilch,  
**Nestle's Kinder-Nahrung** ist sehr leicht verdaulich,  
**Nestle's Kinder-Nahrung** verhütet Erbrechen und Diarrhoe,  
**Nestle's Kinder-Nahrung** ist ein diätetisches Heilmittel.  
**Nestle's Kinder-Nahrung** erleichtert das Entwöhnen,  
**Nestle's Kinder-Nahrung** wird von den Kindern sehr gern genommen,  
**Nestle's Kinder-Nahrung** ist schnell und leicht zu bereiten. [18] (H1 Q)

Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gärung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.  
Verkauf in Apotheken und Drogen-Handlungen.

Dr. Günthers **HAAR-RESTORER.**  
Das sicherste und unschädlichste Mittel, ergrautem und geschwächtem Haar die natürliche Farbe und schönsten Glanz wieder zu geben. Beseitigt ferner Kopfschuppen und verhindert das Ausfallen der Haare.  
**Gebrauch:** Man durchfeuchte mittels Schwamm oder Bürste die Haare zwei- oder dreimal wöchentlich mit der vorher gut geschüttelten Flüssigkeit. [928]  
**15jähriger grossartiger Erfolg!** Zahlreiche Atteste.  
Preis per Flasche Fr. 2.50 franko. Zu beziehen durch das Hauptdepot **KLAPP & BÜCHI, Droguerie, vormals Friedrich Klapp in St. Gallen.**



**M. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH**  
Neuheit!  
**Torf-Woll-Wäsche**  
Das beste Gewebe gegen **Gicht und Rheumatismus.** Leibchen, Hemden, Hosen, Strümpfe, Binden etc. für Damen und Herren. Prospekte gratis.  
**Reform-Artikel**  
Sämtliche Leib- und Bettwäsche **Reform-M-Binden, Reform-Sohlen**  
**Heureka-Artikel**  
**Heureka-Stoff** (H5552Z)  
**Heureka-Wäsche**  
**Heureka-Kissen**  
**Heureka-Krankenmatratze**  
**Heureka-Binden** [14]  
Verlangen Sie gef. l. Muster & Prospekte

**M. Brupbacher & Sohn, Zürich.**  
Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, hübsch und billig  
**Buchdruckerei Wirth A.-G., St. Gallen.**

Verkauf nur an Wiederverkäufer.

Der unfehlbarste Fleckenreiniger ist das automatisch wirkende **„Aphanizon“** das in allen Apotheken und Droguerien zu haben ist.  
Mit meinem **„Feueranzünder“** mache ich unfehlbar Kohlenfeuer ohne Holz oder Papier. Empfehle auch [71]  
**„Wintersportsartikel“** und zwar echt norwegische Schneeschuhe und Zubehör, Laufstäbe, Kunst- und Schnelllaufschlittschuhe, patent. zerlegbare Rennwölfe. (H 5335 Z)  
General-Dépôt: **Joseph H. Nebel,**  
43 Stockerstrasse **Zürich** Bleicherwegplatz.  
Verkauf nur an Wiederverkäufer.

**Wollstrümpfe nur Fr. 2., Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5,**

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Preisverzeichnis umgehend franko und gratis.

Frauenachthemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.



**J. SCHULTHESS, Schuhmacher**  
 ZÜRICH  
 Rennweg 29  
 Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.  
 Spezialität: [422]  
 Richtige Beschuhung von Plattfüßen, sowie verdorbener und strupierter Füße. — Reistiefel, Bergschuhe.  
 Alles nur nach Mass.  
 Telefon Nr. 1767.

**BILLARDS** von

**F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN.**

Permanente Ausstellung von 40—60 neuen Billards von Fr. 600—2000, von 20—30 umgeänderten Billards von Fr. 300—700. [994]  
 Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörenden. Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis und franko.  
 Miete. — Tausch. — Reparaturen. (H 6404 Y)  
 Telefon. Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. Telefon.

Elektrische Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

**Kein Mittel**

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

**Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.**

General-Depot für die Schweiz [276]

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40.

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H785Q)

**Das Appenzeller Sonntagsblatt**

(34ster Jahrgang.)

Expedition Pfluggasse 1, Basel (früher in Heiden)

ist das **verbreitetste** und bei seiner Reichhaltigkeit **billigste** Sonntagsblatt der Schweiz. Es erscheint jeden Samstag in mehr als 20,000 Exemplaren. Jeden Monat bringt es als **Gratisbeilage** den prächtig **illustrierten Hausfreund**.

Das Abonnement beträgt Fr. 4.— per Jahr. Wenn 10 oder mehr Exemplare unter **einer** Adresse bezogen werden, beträgt der Preis per Blatt nur **Fr. 2.60** jährlich, so dass sich die Einzelnummer mit Einschluss der Gratisbeilage des illustr. Hausfreundes nur auf 5 Cts. stellt, zudem kommt auf je 10 Exemplare noch 1 **Freiexemplar**.

Neueintretende Abonnenten erhalten das Blatt bis Ende dieses Jahres **gratis**. Auch versendet die Expedition an solche, die 10 oder mehr Abonnenten sammeln wollen, zum Bezug des Blattes unter **einer** Adresse, **Probekblätter** während einigen Wochen gratis und franko.

Einzelabonnements nimmt jedes Postbureau entgegen, Bestellungen für mehrere Blätter unter **einer** Adresse müssen direkt an die **Expedition in Basel** gerichtet werden. (H 4414 Q) [103]

**Haarverjüngungsmilch (Tolma)**

gibt **ergrauten Haaren** die **natürliche Farbe** und **jugendlichen Glanz** wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. **Ueber-raschender Erfolg.** Preis per Flasche franko per Nachnahme **Fr. 2.—**.

J. B. Rist, Altstätten (Rheinthal).

**Machen Sie einen Versuch**

mit **Bergmann's Lilienmilch-Seife**, und Sie werden finden, dass dieselbe den guten Ruf, welchen sie sich infolge ihrer hervorragenden kosmetischen Eigenschaften bei allen Schichten der Bevölkerung erworben hat, mit Recht verdient, und sie jeder andern Toilette-seife vorziehen. (H 1273 Z)

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. Nur echt von [67]

**Bergmann & Co.**

Dresden Zürich Tetschen a/E.

Man verlange ausdrücklich die Schutzmarke:

Zwei Bergmänner;



denn es existieren viele wertlose Nachahmungen.

**Allen Kaffeetrinkern** bestens empfohlen!

**Schweizer Kaffeegewürz**  
 von  
**E. WARTENWEILER-KREIS,**  
 KRADOLF.

Künftig zu haben in d. Handlung in Einmachgläsern u. Paketen. Ein Gratismuster schickt jedermann franko, der seine Adresskarte einsendet oder seine genaue Adresse ohne weitere Bemerkung auf ein-m Blatt in offenem Couvert, mit 2 Cts. frankiert, dem Fabrikanten zugehen lässt. [61]

**Chromo-Malerei (Chromo-Photographie).**

Interessantes Verfahren, Photographien in Oel zu malen (auf Glas) von überraschender Wirkung. Erlernbar ohne Vorkenntnisse im Malen oder Zeichnen. [971] Probebild zur Ansicht. — Prospekt und Preisliste gratis. (H4282Q)

P. Borocco, Basel, Freiestrasse 73.

**Wer eine Stelle sucht,**

thut am besten, in der **Frauen-Zeitung** ein Inserat einzurücken. Das Blatt wird grösstenteils in **gutsituierten Familien** gehalten, also von Leuten, die

**Stellen zu vergeben haben,**

so dass derlei Inserate gewöhnlich von bestem Erfolge begleitet sind. Die Druckzeile in kleiner Schrift (ungefähr 10 Silben) kostet 20 Cts., angefangene Zeilen werden voll berechnet. Die eingehenden Offerten werden jeden Tag den Auftraggebern zugestellt. Offerten und Anfragen sind jeweilen eine Frankomark zur Weiterbeförderung resp. Antwort beizufügen.

Annoncenbureau der **Schweizer Frauen-Zeitung**  
 Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

78  
 (H 67501)

Gegen Husten und Heiserkeit  
**PÂTE PECTORALE**  
 fortifiante  
**J. Klaus**  
 in Locle  
 Schweiz.  
 In allen Apotheken zu haben.

**Magenkranke** können kostenlos ein belehrendes Buch von J. J. F. Popp in Heide (Holstein) erhalten; dasselbe liefert den Beweis, dass selbst die langjährig Leidenden noch Genesung finden können. [308]

**Zink-Clichés**

für Zeitungs- und Illustrationsdruck liefert gut und billig [10]

**M. John**

Photo-Zinkograph-Anstalt.

Rorschacherstrasse 103 a, St. Gallen.

Leicht löslicher  
**CACAO**  
 rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt f. 200 Tassen Chocolate. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich für genesende u. schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Produkten, die unter ähnl. Namen dem Publikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissenschaftl. Verfahren basirt, daher die ausgezeichnete Qualität.

J. KLAUS  
 L. E.  
 LOCLE  
 SCHWEIZ

**CHOCOLAT KLAUS**

Zu haben in allen guten Droguerien Spezereihandlungen und Apotheken. [65]

**W. Kaiser, Bern:** Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmännchens, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 1 Y) [44]

**Neuheiten in:**

- Steppdecken
- Woldecken
- Glätdecken
- Pferdedecken
- Sportdecken
- Tischdecken.

Auswahl ohne Konkurrenz.

Spezialkataloge franko.

**H. Brupbacher & Sohn,**  
 Zürich. 14

430  
 Passt dir dein Wenn nicht, dann verlange Kataloge u. Preis-courant gratis von be-kannter, billigen — Herden-Fabrik. — L. Meyer, Reiden. (H 789 Lz)

**Enthaarungsmittel**

(Crème épilatoire des Créoles) ohne Geruch, unschädlich, entfernt in 5 Minuten die Haare im Gesichte und auf den Armen. Gegen Nachnahme Fr. 2.50.

**L. Wirz, Coiffeur, Lausanne.**

Man sucht Depositäre in jeder Ort-schaft; hoher Rabatt. (H 9658 L) [775]

**Chemiserie — Bonneterie**  
**GEORG FRANKENBACH**  
 Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel  
 Grösstes Herren-Ausstattungs-Geschäft am Platze.  
 Pariser Chemiserie nach Mass in vollendeter Ausführung.  
 Geometr. Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.  
*Specialität in allen Herren-Artikeln.* [618]  
 Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u.  
 Taschenschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschentücher etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.  
 Telefon 697. (H 2446 Q) Georg Frankenbach, Chemisier.

**Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.**  
**Koch- u. Haushaltungskurse.**  
 932] **Beginn der nächsten Kurse:**  
 3 Januar-März; April-Juni. 3  
 Spezialkurse von 6 Wochen das ganze Jahr.  
 Prospekte und Referenzen stehen zur Verfügung.

**A. Ballié**  
**Möbel- und Bronzewarenfabrik**  
 (H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
 „Zum Ehrenfels“  
 Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.  
 Holz- und Feisternmöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchten, Möbelbesätze in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmiedeeisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.  
 Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. [827]  
 Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.  
 Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

**Wiener Patience**  
 ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens [156]  
**Carl Frey, Konditor, Nengasse, St. Gallen.**  
 Prompter Versand nach auswärts!  
 Telephon!

**Grossartigen Erfolg!!**  
 hat Oikos Wörishofener Tormentill-Seife vermög ihrer Herstellung aus dem Extrakt der berühmten Heilpflanze „Tormentille“ (Blutwurz), wodurch sie den Teint auffallend zart, frisch und belebend macht. Ganz besonders wird sie von ärztlichen Autoritäten auch als Heilseife empfohlen bei spröder, aufgesprungener Haut, als auch bei verschiedenen Hautkrankheiten. Das Attest des Kantonschemikers von Basel-Stadt bezeichnet dieselbe, auf Grund der chem. Analyse, als eine wirklich gute Toiletteseife von keinerlei schädlichen Bestandteilen. Preis 60 Cts. per Stück zu beziehen in allen grösseren Orten.  
**Generaldepot für die ganze Schweiz:**  
 H 2248 Q **F. Reinger-Bruder, Basel.** [618]

**Avis für Damen.**  
 Unterzeichnete empfiehlt sich zur Uebernahme von Handstickereien jeglicher Art für Tisch-, Leib- und Bettwäsche. Einzelne Buchstaben, Monogramme, Namen etc. in einfacher bis reichster Ausstattung zu mässigen Preisen. Geschmackvolle Zeichnung und Ausführung durch prima Appenzeller Stickerinnen werden zugesichert. Achtungsvoll [961]  
**Frau V. Ehrsam,**  
 FLAWIL (Kt. St. Gallen).

**Vorhangstoffe**  
 eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft [362]  
**J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.**  
 Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

**Koch- und Haushaltungsschule**  
 zugleich Gesundheitsstation  
 im Schloss Ralligen am Thunersee.  
 Frühlingskurs vom 23. März bis 30. Juni. Kursgeld Fr. 250—300, je nach Zimmer.  
 Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld Fr. 300—400, je nach Zimmer.  
 Prospekte und Verzeichnisse der bish. Schülerinnen stehen zu Diensten. [O H 8536]  
**Christen, Marktgasse 30, Bern.**

Verkauf per Meter! **Damen-Loden** Anfertigung nach Mass!  
 Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische engl. tailor made Costüme  
 Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.  
**Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.**  
 Specialität: Loden und Chevots.  
 Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7, und Frau Gehrold, Robes, Marktgasse. [622]

**Eine gut erzogene, zuverlässige Tochter, welche eine gute Küche zu besorgen versteht, in der Zimmerarbeit und Lingerie vorzüglich Bescheid weiss und im Wirtschaftswesen, Servieren etc. tüchtig ist, sucht auf 15. Januar Stelle in einem achtbaren Hause der französischen Schweiz, um sich in der Sprache zu vervollkommen. Die Gesuchstellerin versteht das Französische und kann sich auch notdürftig in dieser Sprache ausdrücken. Sie sucht eine Stelle, wo kein Deutsch gesprochen wird. Ihre Lohnansprüche sind sehr minim; doch sollten dieselben wenigstens die Reisekosten und die unerlässlichsten Ausgaben decken. In Aussicht genommen ist die Zeit von annähernd 1 1/2 Jahr. Gefl. Offerten befördert die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen. [22]**

**Stelle-Gesuch.**  
 Eine alleinstehende Frau in den vierziger Jahren, mit vielen Kenntnissen und reicher Lebenserfahrung, sucht Vertrauensstelle. Am liebsten würde sie die Erziehung einiger Kinder übernehmen oder die Leitung eines grossen Hauswesens.  
 Offerten mit Angabe der Pflichten und des Gehaltes sind unter Chiffre S. S. 23 an das Annoncenbureau der „Schweizer Frauen-Zeitung“ zu richten. [23]

**Magazine zum wilden Mann**  
**Basel.**  
 Fortwährender Eingang der neuesten **Herbst- und Winterstoffe**  
 von den billigsten bis zu den hochfeinsten Genres.  
 \* Muster umgehend und franko. \*

**Suisse française.**  
 Une dame veuve, habitant une jolie villa près de Neuchâtel, recevrait des dames ou des demoiselles, désirant apprendre le français. S'adresser à Mme. Veuve Bachelin, Marin. [912]  
**Hausmanns** [720]  
**Hühneraugenmittel**  
 und **Warzenmittel**  
 zwei vorzügliche, sicher wirkende Präparate zur gänzlichen, schmerzlosen Entfernung von **Hühneraugen und Warzen.**  
 Prompter Versand nach allen Orten  
**C. Fr. Hausmann**  
 St. Gallen  
 Hecht-Apotheke — Sanitätsgeschäft.

Reiner leichtflüsslicher **CACAO BERNHARD**  
**MÜLLER & BERNHARD** Feine **Chocoladen**  
 Cacao & Schokoladenfabrik CHUR.  
 überall zu haben. [5]  
 Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894.  
 Goldene Medaille Wien 1894.

**Leinwand, Baumwollstoff,**  
 glatt, damasciert, weiss und farbig, grosse Auswahl in Tisch- und Küchenwäsche, Handtüchern, Thee- und Kaffeegedecken, vorgezeichnete Handarbeiten empfiehlt zu billigsten Fabrikpreisen die **Leinenweberei und Wäschefabrik v. F. V.,**  
 626] Grinfeld in Schlesien. (H 2454 Q)  
 Vertretung in Basel: **Holbenstrasse 92,**  
 daseibst Ablage von Bielefelder Leinen.

**Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter**  
 Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.  
 + 6264 Nicht zu verwechseln 6264 +  
 mit den angepreisenen Gesundheits-Corsets.

Für Leidende, sowie als Umstands- u. Nähr-Corsetage geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich! Wird von allen ärztl. Autoritäten der Schweiz und dem Ausland empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor. Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust u. Rücken, unter den Armen gemessen.  
 Die Preise sind per Stück für Qualität [828]  
 A B C D (Seide) F (Filigran)  
 Fr. 7. — 10. — 13. — 20. — 15. —  
 General-Vertreter für die Schweiz:  
**Schadegg, Peters & Co., Zürich.**  
 Depot in St. Gallen: **Wwe. M. CHRIST, Schwalbenstr. 7.**

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**  
 Reichhaltigste **Musikalienlager und -Leihanstalt**  
 619] Stets sorgfältig ergänzt (H 2452 Q)  
 Abonnements über 100,000 Nummern.

621] Offerierte franko Bestimmungestation echten **Malaga rotgolden**  
 à Fr. 24 das Originalfasschen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungs-marke. Grosses Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in naturreinen Tischweinen. (H5988X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

**Für 6 Franken**  
 versenden franko gegen Nachnahme **mit 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen**  
 (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 233 Z) [70]  
**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Artikel für Krankenpflege**  
 Luftkissen, Krankenmatten, Eisbeutel, Spritzen Irrigatore, Bettunterlagestoffe, Gummistrümpfe, Birten u. s. w. empfiehlt (H 3079 Z) [624]  
 Verkaufsmagazin: **Gummifabrikanten**  
 Kuttelgasse 19 **H. Speckers Wwe., Zürich.**  
 Fachmann. Reparaturen an allen bei mir gekauften Sachen.

**Was, Wo und Wie**  
 Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

**Haasenstein & Vogler**  
 erste und älteste Annoncen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.  
 Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für raschestes und zuverlässigste Ausführung wirkliche Vorteile zu gewähren, und, wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

**Das neueste und lehrreichste Spiel**  
 ist ganz entschieden das **Geographie-Spiel**. Serie I, **600 Fragen aus Geographie und Geschichte der Schweiz**. Dieses Spiel ist infolge seiner **Reichhaltigkeit** und trotz dessen **Einfachheit** ganz besonders zu empfehlen. **Mit Randegg's Schulkarte B à Fr. 2.50, ohne Karte à Fr. 2.— franko gegen Nachnahme** zu haben bei [1017]

**J. C. Forster,**  
 Rosenbergstrasse 53b, St. Gallen.  
 In St. Gallen liegt das Spiel zur Einsicht auf bei  
**Hr. Wehrli, Pedell,**  
 Knabenrealschule, Bürgli.